

Cloppenburg, den 26.02.2021

Beratungsfolge	Termin	Beratung
Kreisausschuss	11.03.2021	nicht öffentlich
Kreistag	18.03.2021	öffentlich

Behandlung: öffentlich**Tagesordnungspunkt****Neuerstellung einer Digitalisierungsstrategie für die Schulen in Trägerschaft des Landkreises Cloppenburg – Medienentwicklungsplan 2.0****Sachverhalt:**

Der Landkreis Cloppenburg ist als Schulträger verpflichtet, gem. §§ 101, 108 NSchG seine Schulen mit der notwendigen Einrichtung, damit auch mit Medien und IT, auszustatten. Hierzu hat der Kreistag am 17.12.2019 eine Digitalisierungsstrategie - in Ergänzung zum Medienentwicklungsplan (MEP) 2016-2020 - beschlossen. Der MEP als Grundlage der Ausstattung basiert auf dem technischen Stand aus dem Jahre 2015/2016.

Die Verwaltung hat entsprechend des Beschlusses die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie - unter Einbeziehung des MEPs - aufgenommen und die Beschaffung insbesondere von mobilen Endgeräten und interaktiven Tafeln beschleunigt.

Allerdings haben die dynamische Entwicklung und die technischen Veränderungen im Rahmen der Digitalisierung in den Schulen dazu bereitgetragen, dass sich die Anforderungen teilweise nicht unbedeutend verändert haben. Darüber hinaus hat das Thema Digitalisierung durch die Corona-Pandemie einen hohen Stellenwert erreicht. Die Ausrichtung nach dem MEP 2016-2020 ist in Teilen überholt.

Eine Anpassung des MEPs ist dringend angezeigt, da die Zielsetzungen an die aktuelle Entwicklung angepasst werden müssen, um die Schulen auch weiterhin zukunftsfähig und auf dem aktuellen Stand der Technik – angelehnt an die Medienbildungskonzepte der Schulen – auszustatten.

Durch die Corona-Pandemie musste die Verwaltung zahlreiche zusätzliche Aufgaben wahrnehmen, so dass die Zielsetzung für das Jahr 2021, die Digitalisierungsstrategie (hier: den MEP) durch die Verwaltung eigenständig fortzuschreiben, nicht zeitnah realisierbar ist. Dennoch wird die dringende Notwendigkeit zur Anpassung des MEPs von Seiten der Verwaltung unterstrichen.

Die Verwaltung hat darüber hinaus festgestellt, dass aufgrund der Komplexität des Digitalisierungsprozesses externe, fachliche Unterstützung und Expertise für die Erstellung der neuen Digitalisierungsstrategie benötigt wird. Das technische, pädagogische und organisationswissenschaftliche Know-how sowie entsprechendes Erfahrungswissen sind in der Verwaltung nicht im erforderlichen Umfang vorhanden.

Die Verwaltung beabsichtigt daher die Beteiligung eines externen Dienstleisters zur Erstellung eines neuen MEPs zu beauftragen. Im Rahmen einer vorbereitenden Angebotsabfrage liegt der Verwaltung ein Angebot der Firma m2more in Kooperation mit der Firma Detecon vor. Weitere Angebote wurden trotz einheitlicher Anfragen nicht eingereicht.

Da die ursprüngliche Zielsetzung zur Erstellung des MEPs mit eigenem Personal aufgegeben werden musste, wurden hierfür keine Haushaltsmittel im Haushalt 2021 von Seiten der Verwaltung eingeplant.

Die bisherige Strategie des Landkreises hat sich nach erster Evaluation deutlich bewährt. Im Hinblick auf die Digitalisierung konnten in Zusammenarbeit mit den Schulen in Trägerschaft des Landkreises signifikante Fortschritte erzielt werden. Um diese positive Entwicklung auszubauen, ist ein breiter Konsens von Seiten der Politik, Bevölkerung und kreiseigenen Schulen herzustellen. Es zeichnet sich bereits ab, dass mit einer deutlichen Kostensteigerung – im Vergleich zu Digitalisierungsstrategie 2019 – im Bereich Hard-/Softwareanschaffung zu rechnen ist.

Die Neuerstellung einer Digitalisierungsstrategie ist daher als vordringliches Ziel unter Erstellung eines Medienentwicklungsplanes 2.0 als zielführendes Element unabdingbar.

Aufgrund der coronabedingten Mehraufgaben konnte die Verwaltung den Schulausschuss im Monat Februar 2021 nicht zeitgerecht beteiligen. Die Verwaltung beabsichtigt daher die Mitglieder des Schulausschusses in der Sitzung Mai 2021 nachträglich unter Beteiligung des externen Dienstleisters über die Grundzüge des MEPs zu unterrichten.

Beschlussvorschlag:

Dem Kreisausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Kreisausschuss befürwortet die Erstellung eines neuen Medienentwicklungsplanes unter Beteiligung eines externen Dienstleisters und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Vergabe des Auftrags an die Firma m2more in Kooperation mit der Firma Detecon über die Neuerstellung einer Digitalisierungsstrategie für die Schulen in Trägerschaft des Landkreises Cloppenburg – Medienentwicklungsplan 2.0 mit einer Gesamtauftragssumme in Höhe von voraussichtlich 79.000 EUR brutto.

Weiterhin empfiehlt der Kreisausschuss dem Kreistag die Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung für die vorgenannte Beauftragung.